

«On the Move» mit Herzblut und Engagement dabei

ADI LIPPUNER

GAMS. Zehn Jahre Gospel- und Popchor On The Move bedeutet für die Verantwortlichen Freude und Verpflichtung gleichzeitig. Der Chor unter der Leitung von Christian Nipp ist mit einem abwechslungsreichen Programm in der Region unterwegs. Nach den Auftritten in Sargans und Mels war Gams am Donnerstagabend die dritte Station der Konzertreihe 2013 von On The Move.

An fünf weiteren Orten werden die Freunde hochstehenden Gesangs noch in den Genuss der Auftritte, geprägt von Herzblut und Engagement, kommen. Der musikalische Bogen unter dem Motto «Tank you for the Music» (Danke für die Musik), wurde von «Liebe» über «Afrika» und «Brücken» bis zu «Danke» gespannt. Passend zur Jahreszeit standen auch Weihnachtslieder auf dem Programm.

Erwartungsvolle Gesichter

Kurz vor 20 Uhr herrschte in der Gamser Kirche eine erwartungsvoll-gespannte Stimmung. Zu den Klängen der OTM-Band, welche den Auftritt von On The Move begleitet, marschierten die Sängerinnen und Sänger ein. Schon beim ersten Lied war klar: Da wird Gesang vom Feinsten geboten.

Was die Truppe zusammen mit Dirigent Christian Nipp seit dem Frühjahr erarbeitet hat, darf sich nicht nur hören, sondern auch sehen lassen. Die fröhlichen Gesichter der Beteiligten zeigen, dass alle mit Begeisterung dabei sind.

«Singen um der Freude willen» – dieser Gedanke kommt unwillkürlich auf, wenn die Frauen und Männer Lied um Lied mit

grossem Können anstimmen. Ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass – alle Stimmen sind «sattelfest» und überzeugen in jeder Tonlage. Und weil Musik auch mitreissen kann, bewegen sich die Chormitglieder oft im Takt. Das Publikum bleibt zwar ruhig sitzen, da und dort ist aber spürbar, dass dies nicht ganz leicht fällt.

Die stärkste Macht der Welt

Liebe, einer der Schwerpunkte des Konzerts, wird von Moderatorin Monika Eberle «als stärkste Macht der Welt» bezeichnet. Passend dazu gibt es zwei Lieder, eines davon «How deep is your Love» von den Bee Gees. Mit

«Afrika» geht's anschliessend auf einen Kontinent voller Gegensätze. Drei Darbietungen, darunter auch «Africa» von «Toto» nimmt das Publikum mit auf die Reise.

«Neue Wege führen oft über Brücken», so die Aussage der Moderatorin. Die Liederkommision habe dazu zwei Klassiker – mit dabei auch «Über sieben Brücken musst du gehen» ausgewählt. Zum Schwerpunkt «Danke» nutzte Monika Eberle die Gelegenheit, allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Konzertreihe beigetragen haben, ihre Anerkennung auszusprechen. Bei diesen drei Lie-

dern ist auch der Abba-Klassiker «Thank you für the Music» dabei.

Josef Rheinberger, der Komponist mit Liechtensteiner Wurzeln, hat 1855, als erst 17-Jähriger das Abendlied komponiert. Sein Werk kommt als «deutscher Gospel» in romantisch-klassischer Art daher und ist, gesungen von On The Move, ein unvergesslicher Hörgenuss. Als eigentlicher Höhepunkt dieses Programmteils darf sicher das Werk von Franz Xaver Gruber «Silent Night» (Stille Nacht) bezeichnet werden. Der österreichische Komponist (1787–1863) hat das weltweit bekannteste Weihnachtslied geschaffen.



Die Sängerinnen von On the Move sind mit Freude dabei.

Bild: Adi Lippuner